



universität
wien

TOSHIBA
Toshiba International Foundation



Department of
East Asian Studies
Japanese Studies



Was ist die GX? Enträtselung der japanischen Klima- und Energiepolitik

A hybrid *u:japan* lecture by Park Seung-Joon

Thursday
2026-01-08
18⁰⁰~19³⁰



<https://japanologie.univie.ac.at/ujapanlectures>



Was ist die GX? Enträtselung der japanischen Klima- und Energiepolitik

A hybrid *u:japan* lecture by Park Seung-Joon

Thursday
2026-01-08
18⁰⁰~19³⁰

Als Reaktion auf die Klimakrise, mit der die Menschheit konfrontiert ist, versprach im Jahr 2020 der damalige japanische Premierminister der Welt offiziell, bis 2050 „Carbon Neutral (Net-Zero)“ zu erreichen. Im folgenden Jahr änderte das Parlament einstimmig das Gesetz zur Verhinderung der globalen Erwärmung und verankerte dieses Ziel gesetzlich.

Im Mittelpunkt der Politik zur Erreichung der CO₂-Neutralität steht „GX“, eine Abkürzung für Green Transformation. Diese Politik sieht Investitionen in die Dekarbonisierung in Höhe von insgesamt 150 Billionen Yen (ca. 900 Milliarden Euro) über einen Zeitraum von zehn Jahren vor, an denen sowohl der öffentliche als auch der private Sektor in allen Wirtschafts- und Industriezweigen beteiligt sind. Dieser Investitionsbetrag entspricht 2,6 % des jährlichen BIP. Der Grundplan der Regierung für den Strommix sieht vor, dass erneuerbare Energien im Jahr 2030 einen Anteil von 36 bis 38 % und im Jahr 2040 einen Anteil von 40 bis 50 % ausmachen sollen, während der Anteil der Kernenergie

(trotz der Erfahrungen mit einem schweren Unfall) bei etwa 20 % liegen soll.

Wie ist die Klima- und Energiepolitik Japans im Kontext der globalen Bemühungen zur Verhinderung der Klimakrise zu bewerten? Wir werden die Stärken und Schwächen der japanischen Politik im Lichte der Green-New-Deal-Politikvorschläge, die um 2020 in Europa und den Vereinigten Staaten Aufmerksamkeit erregten, und der Ergebnisse des Berichts „Net Zero by 2050“ (2021) der Internationalen Energieagentur (IEA) untersuchen. Die Energiewende erfordert politische Entscheidungen, und es ist notwendig, dass politische Parteien, deren Grundpolitik der Ausstieg aus der Kernenergie und die Dekarbonisierung ist, an die Macht kommen (oder dass die Regierung solche Grundpolitiken übernimmt und fördert). Wie wahrscheinlich ist dies jedoch derzeit? Wir werden dies anhand der Zusammensetzung der Sitze im Parlament, der Zustimmungswerte der politischen Parteien und der öffentlichen Meinung klären.



Park Seung-Joon ist Professor an der Fakultät für Politikwissenschaften der Kwansai Gakuin University. Geboren 1974 in Osaka. Doktor der Wirtschaftswissenschaften. Spezialisiert auf Umweltökonomie und Umweltpolitik. Während seines Studiums an der Graduate School of Economics der Kobe University absolvierte er ein Kurzzeitstudium an der Universität Hohenheim in Stuttgart, Deutschland. Dort beschäftigte er sich mit der damaligen Ökologische Steuerreform, der Energiewende und dem Atomausstieg der deutschen Bundesregierung. Nach Abschluss seines Studiums an der Universität Kobe trat er 2002 in die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Kyoto Sangyo University ein. 2010 wurde er außerordentlicher Professor an der Fakultät für Politikwissenschaften der Kwansai Gakuin University und 2014 Professor. Seine Forschungsgebiete sind der Green New Deal und die CO₂-Bepreisung. In den letzten Jahren hat er sich auch auf die Forschung zu makroökonomischer Anti-Austeritätspolitik, Fiskalpolitik und Geldpolitik konzentriert.

<https://japanologie.univie.ac.at/ujapanlectures>
ujapanlectures.ostasien@univie.ac.at